
Erkämpfter Tägerwiler 2:1-Sieg in Weinfeldern

Was die wenigsten, wahrscheinlich auch die Weinfeldern, erwartet hatten, wurde Wirklichkeit. Der FCT sicherte sich zum ersten Mal drei Punkte auf einen Streich. Die geschlossene Teamleistung überraschte das Heimteam. Die Truppe um Rebrina schien körperlich und moralisch über die volle Distanz bereit und nutzte dies aus.

Ein grotesker Fakt beim Thurgauer Derby: Alleine die drei von Beginn an eingesetzten Weinfeldern R. Benz, P. Benz und F. Panik hatten in der Vergangenheit mehr Spiele für die erste Mannschaft von Tägerwilen bestritten, als der gesamte aktuelle Kader von Rebrina zusammen! Ebenfalls waren mit Quentmeier im rechten Mittelfeld und den Einwechslenspielern Padula & Näf sowie dem gesperrten B. Panik vier weitere und somit insgesamt nicht weniger als sieben ehemalige Tägerwiler im Weinfelder Kader. Die Personalsituation auf Tägerwiler Seite war weiter angespannt: Die Stammkräfte Zinna, Kasalar und Captain Bajkusa waren verletzt. Der reaktivierte Alili lief im Sturm auf. Umso überraschender die Gästeführung durch Trigo nach einer Viertelstunde! In Folge eines Freistosses liess Torwart Tapfer den Ball fallen, Trigo stand richtig und schoss sein erstes Saisontor. Viel ereignete sich auf dem Spielfeld nicht – bis Gamba der Ausgleich gelang. Er dribbelte sich geschickt durch die Tägerwiler Abwehrreihe, welche ansonsten gut stand. P. Benz schloss vor dem Pfiff noch ab und Mirseloski parierte gut. Ein gerechtes Remis zum Pausentee.

Frühe Führung und Kampfgeist

Kurz nach Wiederanpfiff flog Mirseloski durch die Luft und lenkte den Ball von Seljimi ins Tor aus ehe der erste Konter im zweiten Durchgang den Grundstein für die erneute Tägerwiler Führung darstellte: Der schnelle Trigo bediente glänzend den mitgelaufenen Rückkehrer Alili, welcher souverän abschloss – 1:2.

Dass ein guter Torhüter entscheidend sein kann, stelle Mirseloski unter Beweis: Aus kürzester Distanz wehrte er Keels Schuss zur riesen Ausgleichschance bravourös ab. Das Spiel nun sehr intensiv und kampfbetont. Im Gegenzug verzog Trigo, diesmal über rechts. Und das Hin und Her fand seine Fortsetzung, denn F. Panik traf aus spitzem Winkel nur den langen Innenpfosten. Er hatte die Gästedefensive übertölpelt.

Nach der Einwechslung von Urbani erlangte Weinfeldern Überhand, Tägerwilen reagierte mit taktischem Rückzug. Die Abwehr stand nun wieder sicherer und liess keine weiteren Hochkaräter mehr zu. Vereinzelt musste Keeper Mirseloski bei Kopfbällen von P. Benz und Zbinden eingreifen. Kurz vor Ende überlief dann der erstmals eingesetzte Zanetti bei einem Konter den letzten Weinfelder, doch missriet ihm das Abspiel zum Mitspieler. Der FCWB kam nicht mehr zum Ausgleich.

Dank Kaltschnäuzigkeit, Geschlossenheit, Disziplin, Kampf- und Laufbereitschaft feiert der FCT den ersten Sieg dieser Saison! Er kommt zum richtigen Zeitpunkt, denn gegen den nächsten Gegner Wil hat man sowieso nichts zu verlieren und mit einer ähnlichen Leistung wie heute liegt eine Überraschung drin. Der FCWB trauert seinen Chancen nach, bot aber auch schon bessere Leistungen in dieser Saison. Er agierte teils zu ungenau und nachlässig, hatte aber auch Pech im Abschluss, wo Mirseloski oder die Torumrandung im Wege standen. Das nötige Wettkampfglück hatte heute für einmal Tägerwilen, dessen junges und unerfahrenes Team eine tolle Leistung ablieferte und nicht unverdient alle drei Punkte nach Hause nimmt.

Weinfeldern: Tapfer – R. Benz, Klarer, P. Benz, Dietrich (63. Urbani) – Quentmeier (82. Pitta), Keel, Seljimi (70. Padula), Zbinden – F. Panik, Gamba

Tägerwilen: Mirseloski – Eugster, Araujo, Jakupovic, Rinaldo – Ammann – M. Mangiafico, Ciraci, Blatto – Trigo (90. Abdoski), Alili (68. Zanetti)

Tore: 0-1 Trigo (15.) 1-1 Gamba (29.) 1-2 Alili (51.)

Karten:

Tägerwilen Gelb: Blatto, Trigo, Zanetti

Tägerwiler Abwesende: Zinna, Bajkusa, Kasalar, Rexhepaj (verletzt), D. Longo

Oliver Grimm / gro